

Einzelgefäße zusammen zu bekommen, können wir nach freiem Ermessen für jede Blume aussuchen, was ihr steht.

In gleicher Vase, als Seitenstück zu einem anderen aufgestellt, hat der Strauß die Hälfte seiner Bedeutung verloren.

Die Liebhaberei, frische Blumen im Zimmer zu haben, verbreitete sich schnell.

Daß für das Makartbukett die letzte Stunde geschlagen hatte, nachdem der erste Strauß frischer Dotterblumen ins Haus gekommen, versteht sich von selbst. Jetzt kann man nur noch das Wort gebrauchen, um damit eine Kunst zu bezeichnen, die nicht aus der Natur und dem Herzen, sondern aus alten Kunstwerken geholt und auch so bunt und innerlich gleichgültig aus den verschiedensten Stoffen bloß für die oberflächliche Wirkung zusammengestellt ist.

Der Drahtstrauß kam nun nach und nach völlig in Unnade. Es gab sehr bald Frauen, die es nicht als eine Höflichkeit empfanden, wenn man ihnen fertige Sträuße mitbrachte. Aber an losen Blumen, die sie selber ordnen und pflegen konnten, hatten sie immer größere Freude.

Wöchte sich das Verständnis für die großen Freuden, die der frische, mit feinem Gefühl gepflegte Blumenschmuck dem Hause bringt, durch das ganze Volk verbreiten, dann wird die Blume auch bei uns ihre große Erziehermacht ausüben wie in China und Japan, in Indien und Persien, in Frankreich und in England, wo das Studium der Blume einen Teil — und oft den wesentlichsten Teil — des Nationalwohlstandes hat schaffen helfen.

